



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2021

Preisentwicklung in Rheinland-Pfalz

Verbraucherpreisindex und Inflationsrate



Was ist der Verbraucherpreisindex?



Der Verbraucherpreisindex (VPI) misst die Entwicklung der Preise aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen. Seine prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum wird oft als Inflationsrate bezeichnet. Sie zeigt, um wieviel Prozent die Lebenshaltung durch Preisveränderungen teurer oder billiger geworden ist.

Der VPI ist ein zentrales Maß für die Geldwertstabilität und damit ein wichtiger Indikator für die Geldpolitik. Er wird unter anderem auch als Orientierungsmaßstab bei Tarifverträgen oder für die Berechnung von Renten- oder Mietanpassungen genutzt.

Wie wird der Verbraucherpreisindex ermittelt?



Der Verbraucherpreisindex (VPI) wird auf der Grundlage eines Warenkorbs berechnet. Dieser enthält alle Waren und Dienstleistungen, die ein durchschnittlicher privater Haushalt regelmäßig kauft. Das Wägungsschema legt fest, mit welchem Gewicht diese Güter in den Index eingehen. Der Inhalt des Warenkorbs und die Gewichtung der Güter werden regelmäßig an die aktuellen Konsumgewohnheiten angepasst.

Gewichtung bestimmter Waren und Dienstleistungen im Warenkorb

Wägungsschema im Basisjahr 2015



Woher kommen die Daten?

Etwa 20 Preisermittler/-innen beobachten monatlich 20 000 Preise von rund 650 Waren und Dienstleistungen.



Zusätzlich werden Preise im Internet beobachtet. Dabei werden moderne Erhebungsmethoden wie Web Scraping eingesetzt.



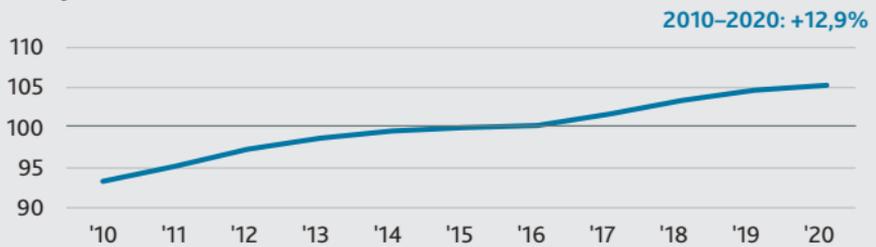
Die Verkaufspreise werden einschließlich Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuern ermittelt. Für den Preisvergleich werden Mengen- und Qualitätsänderungen berücksichtigt.

Entwicklung der Verbraucherpreise



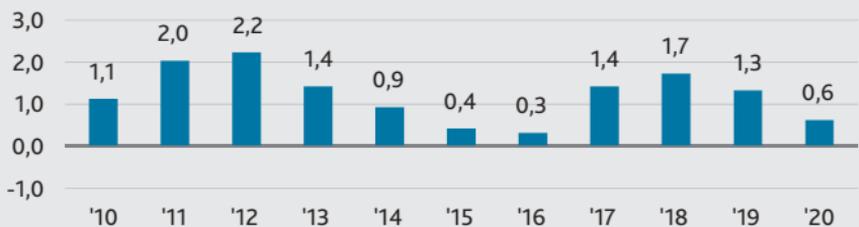
Verbraucherpreisindex 2010–2020

Basisjahr 2015=100



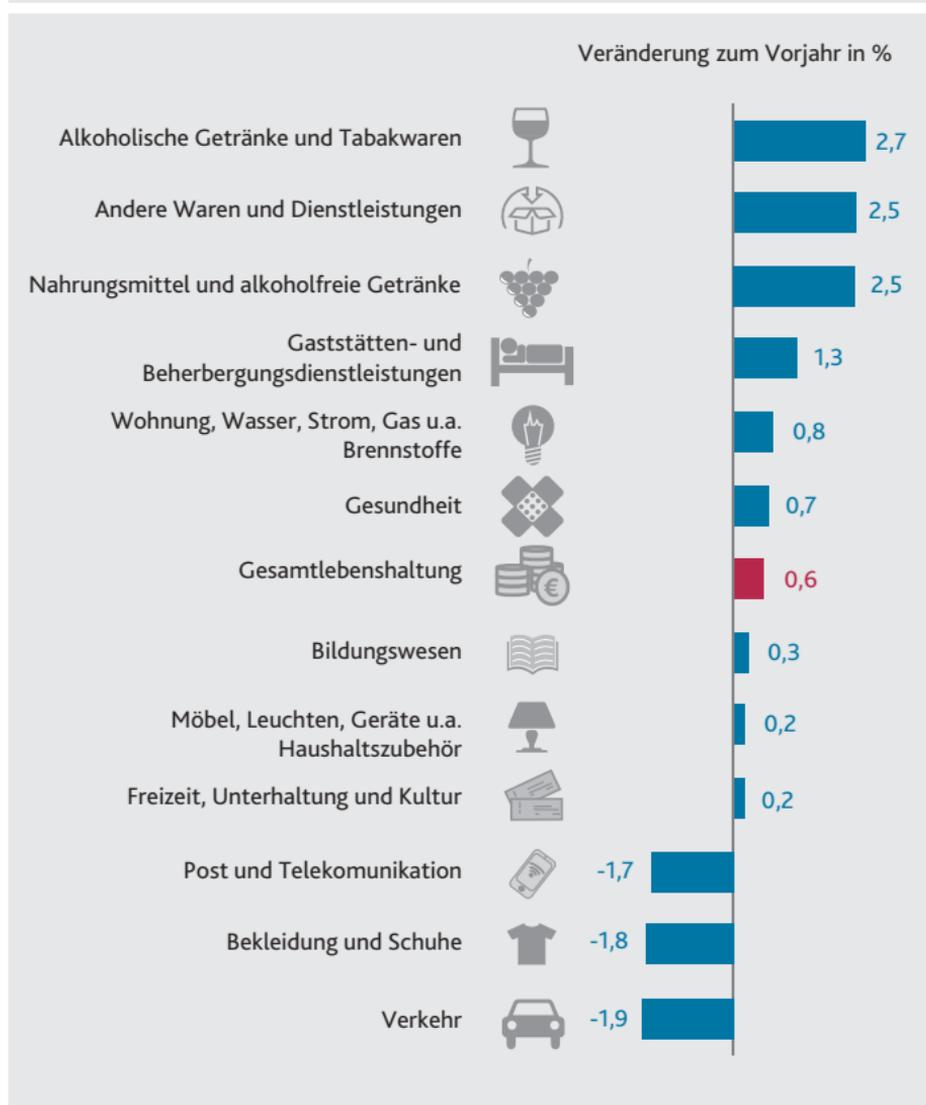
Inflationsrate 2010–2020

Veränderung des VPI zum Vorjahr in %

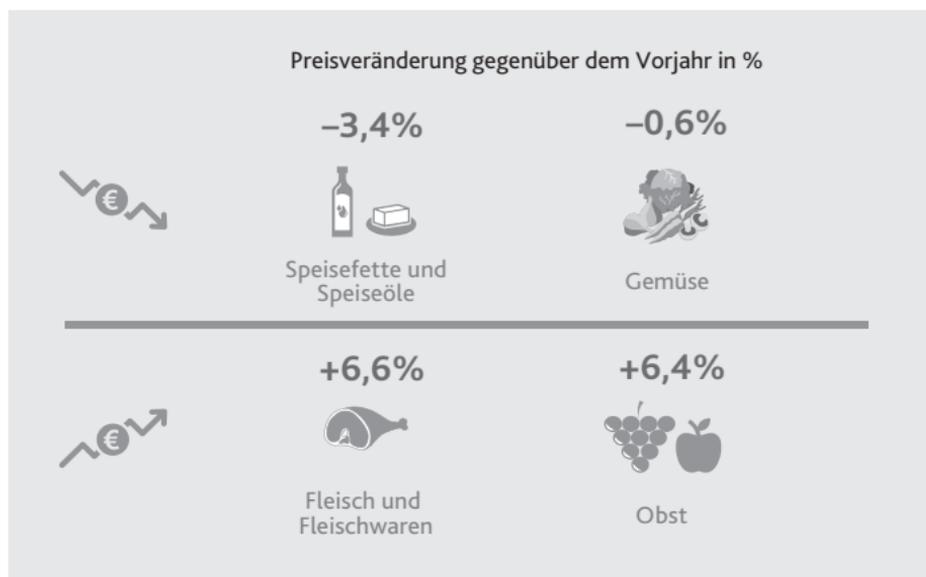


In den letzten zehn Jahren stiegen die Lebenshaltungskosten in Rheinland-Pfalz um fast 13 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2020 nahm der Verbraucherpreisindex um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Damit war die Inflationsrate niedriger als 2019 und lag deutlich unter dem für die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank wichtigen Schwellenwert (unter, aber nahe zwei Prozent).

Preisentwicklung der Waren- und Dienstleistungsgruppen 2020



Preisentwicklung ausgewählter Nahrungsmittel



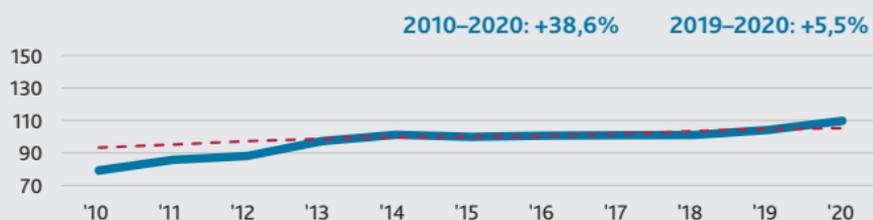
Preisentwicklung ausgewählter Energiearten



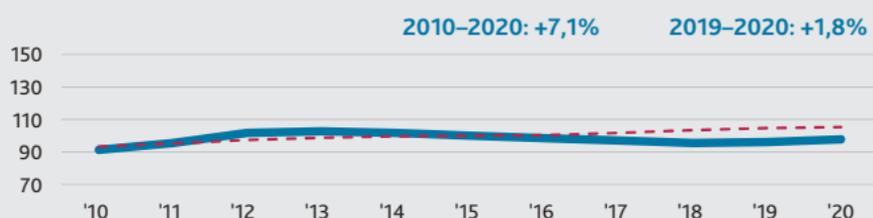
2015=100

--- VPI

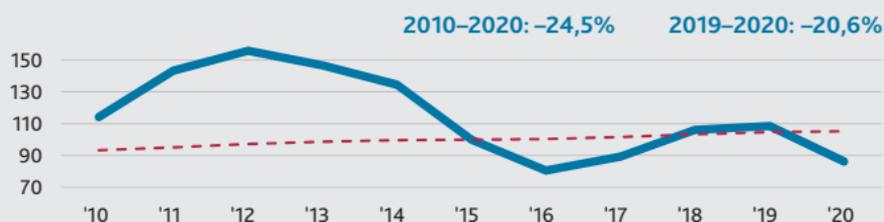
Strom



Gas¹



Heizöl¹



Kraftstoffe



¹ Einschließlich Umlage.

Etwa ein Zehntel der Konsumausgaben eines privaten Haushalts entfällt auf Haushaltsenergie und Kraftstoffe. Die Energiepreise schwanken zum Teil stark. Im Jahr 2020 sanken die Preise für Haushaltsenergie insgesamt um etwa ein Prozent. Während für Heizöl (einschließlich Umlage) rund ein Fünftel weniger bezahlt werden musste, verteuerte sich Strom um mehr als fünf Prozent.

Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16, 56130 Bad Ems

Für Briefsendungen 56128 Bad Ems

Telefon 02603 71-0
Telefax 02603 71-3150
E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de



Hier erhalten
Sie weitere
Informationen
zum Thema Preise.

Auskunftsdienst

Telefon 02603 71-4444
Telefax 02603 71-194444
E-Mail info@statistik.rlp.de

Fachreferat

Telefon 02603 71-2130
Telefax 02603 71-193120
E-Mail preise@statistik.rlp.de

Vertrieb der Veröffentlichungen

Telefon 02603 71-2450
Telefax 02603 71-194322
E-Mail vertrieb@statistik.rlp.de

Pressestelle

Telefon 02603 71-3240
Telefax 02603 71-193240
E-Mail pressestelle@statistik.rlp.de

Zeichenerklärung, Abkürzungen

VPI Verbraucherpreisindex

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Erschienen im April 2021

Foto: © Funtap – stock.adobe.com

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.